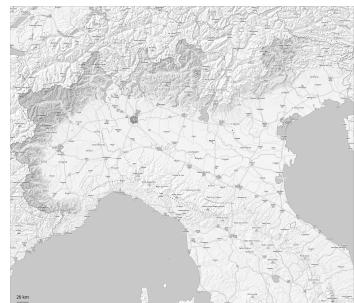
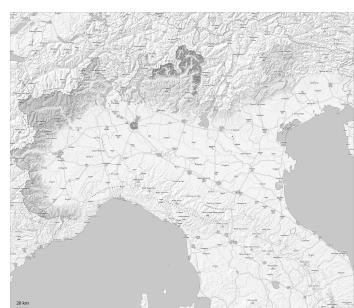


Vormittag



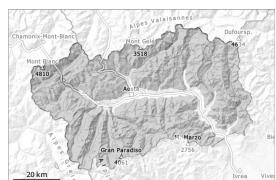
Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 05.05.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

Die Wetterbedingungen führen stellenweise zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke.

Die Schneedecke wird auch an Schattenhängen störanfällig.

V.a. aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen zu erwarten. Vereinzelt sind teils große spontane Lawinen möglich, Vorsicht vor allem an sehr steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen unterhalb von rund 3000 m und an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3300 m.

Zudem sind im Tagesverlauf besonders in hohen Lagen und im Hochgebirge einige meist kleine trockene Lawinen möglich.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Besonders entlang der Grenze zu Frankreich teils bedeckte Nacht: Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und ist schon am Morgen aufgeweicht.

Am Sonntag fällt lokal Schnee oberhalb von rund 2800 m.

Gebietsweise Regen bis ins Hochgebirge: Diese Wetterbedingungen führen auch in hohen Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Die Schneedecke variiert je nach Höhe und Exposition; In vielen Gebieten oberhalb von 2300 m ist die Schneedecke durchgehend und reichlich. Unterhalb von rund 2200 m liegt wenig Schnee.

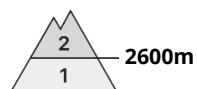
Tendenz

Vorübergehender Rückgang der Gefahr von feuchten Lawinen mit der Abkühlung.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 05.05.2025 →



Nassschnee



2600m



Nassschnee



2600m



Nassschnee



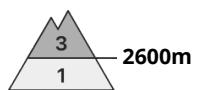
2600m
1800m

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 05.05.2025 →



Nassschnee



2600m



Nassschnee



2600m



Nassschnee



2600m
1800m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Schwacher Altschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Es sind oberhalb von rund 2200 m mittlere und vereinzelt große feuchte und nasse Lawinen möglich.

Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen und unterhalb von rund 2800 m sind mit der Durchnässung weiterhin mittlere und vereinzelt große feuchte und nasse Lawinen zu erwarten. Nasse Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf rasch an. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, Vorsicht vor allem an sehr steilen Grashängen in den schneereichen Gebieten.



Schneedecke

Gefahrenmuster

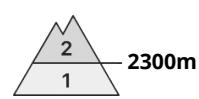
gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf verbreitet zu einer deutlichen Anfeuchtung der Altschneedecke. Unterhalb von rund 2200 m liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 05.05.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp.

Es ist stark bewölkt. Es fällt lokal Regen bis auf 2500 m.

Die Wetterbedingungen führen in allen Höhenlagen zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

V.a. an sehr steilen Hängen sind weiterhin kleine und vereinzelt mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren weicht schon am Vormittag auf.

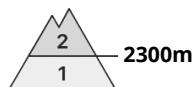
Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Altschneedecke.

Dies vor allem unterhalb von rund 2500 m.

Unterhalb von rund 2300 m liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 05.05.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Nachmittag: Lokal Schneefall oberhalb von rund 2500 m:
Der Schneeregen führt auch in mittleren Lagen zu einer massiven Anfeuchtung der Schneedecke.

Mit dem Niederschlag nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

Die Lawinen können v.a. an sehr steilen Hängen aus noch nicht vollständig entladenen Einzugsgebieten mittlere Größe erreichen.

Zudem sind am Nachmittag v.a. in hohen Lagen und im Hochgebirge einige kleine bis mittlere trockene Lawinen möglich.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.3: regen auf schnee

Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp.

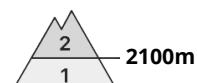
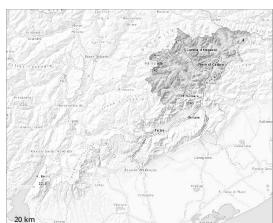
Der Schneeregen führt im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Altschneedecke. Dies vor allem unterhalb von rund 2500 m.

Neu- und Triebsschnee liegen verbreitet auf einer feuchten Altschneedecke.

Unterhalb von rund 2300 m liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

2100m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 05.05.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

PM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 05.05.2025 →

Touren sollten früh gestartet und beendet werden. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.

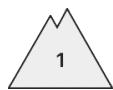
Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt innerhalb der Gefahrenstufe an. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Mit der Abkühlung bildete sich im Verlaufe der Nacht eine Oberflächenkruste. Morgen: Die Schneedecke ist homogen, mit einer kaum tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Touren sollten früh gestartet und beendet werden. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf rasch an.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 05.05.2025



Nassschnee

**Waldgrenze**Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Die spontane Aktivität von kleinen feuchten und nassen Lawinen nimmt im Tagesverlauf zu.

Es ist meist sonnig. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und ist schon am Morgen aufgeweicht. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von spontanen nassen Lawinen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m rasch an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

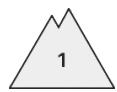
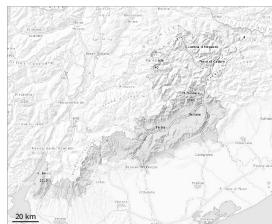
gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke ist nass.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 05.05.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf.

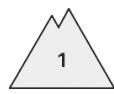
Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt innerhalb der Gefahrenstufe an. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Mit der Abkühlung bildete sich im Verlaufe der Nacht eine Oberflächenkruste. Morgen und Vormittag: Die Schneedecke ist recht homogen, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 05.05.2025



Nassschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Oberhalb von rund 2000 m sind meist kleine spontane nasse Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Rinnen und Mulden sowie an sehr steilen Hängen. Das nächste Lawinenbulletin erscheint am 1. Dezember, bei einer unerwarteten Änderung der Lawinensituation bereits früher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

In tiefen und mittleren Lagen liegt kein Schnee. In der Höhe ist die Schneedecke kleinräumig sehr unterschiedlich. Die älteren Triebsschneeeansammlungen liegen besonders in Rinnen und Mulden und im Hochgebirge. Die Wetterbedingungen führten zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke.

